

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 71.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,

den 11. September 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Am
Freitag, den 13. September,
Vormittags 10 Uhr,
kommen auf dem Rathhaus in Unterreichenbach aus dem Staatswald Thannberg zum Verkauf:
28 Klafter tannene Rinde.
Neuenbürg, 4. September 1861.
K. Forstamt.
Lang.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Am
Samstag, den 14. September,
Vormittags 10 Uhr,
kommen in dem Hirschwirtshaus zu Igelstock nachbenannte Scheidholz-erzeugnisse aus den Staatswaldungen links der Nagold zum Verkauf:
123 Stück tannenes Lang- und Klotzholz,
1 1/4 Klafter buchene Prügel,
9 1/4 " Nadelholz-Scheiter,
45 1/4 " Nadelholz-Prügel.
Neuenbürg, 7. September 1861.
K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

Scheidholz-Verkauf

im Staatswald Nädich und Großen
Buhler:
Donnerstag, den 19. Septbr:
23 Klafter tannene Scheiter,
15 " " Prügel,
6 " " Rinde,

2938 tannene und
125 Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr
im Nädich.
Wildberg, 6. September 1861.
K. Forstamt.
Niethammer.

Calw.

Aufruf an Straßen-Wärter.

Die Unterhaltung der — der Gemeinde obliegenden Straßen und Wege, wie sie inzwischen durch Tagelöhner erfolgte, soll in Zukunft einzelnen tüchtigen Männern gegen eine angemessene Jahres-Belohnung anvertraut werden. Es sind 6 Bezirke und je für einen wird ein tauglicher Straßen-Wärter gesucht.

Lusttragende haben sich binnen 14 Tagen bei dem Stadtwerkmeister Kümmerle zu melden, welcher ihnen die näheren Bestimmungen und Bedingungen mittheilen und jede gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Den 6. September 1861.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Geschworene-Liste betreffend.

Das Verzeichniß der innerhalb der Gemeinde wohnhaften Personen, welche zu den Verrichtungen eines Geschworenen fähig sind, ist acht Tage lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Binnen weiterer 3 Tage ist jeder in der Gemeinde wohnende Staatsbürger berechtigt, gegen das aufgelegte Verzeichniß schriftlich oder zu Protokoll Einsprache zu machen, wegen

Uebergang zulässiger oder Eintragung unzulässiger Personen.

Den 9. September 1861.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Die Jahresversammlung sämtlicher Mitglieder desselben wird am nächsten Freitag, Anfang Abends 7 Uhr, bei Thudium stattfinden. Es wird berichtet werden über die Thätigkeit des feitherigen Ausschusses, über das Ergebnis der Jahresrechnung; sodann wird die Wahl eines neuen Ausschusses vorgenommen, die Auswahl von gewerblichen Blättern und deren Circulation etc. etc. besprochen werden.

Zu zahlreichem Besuch von Seiten der Mitglieder sowie anderer Freunde des Vereins wird freundlichst eingeladen vom feitherigen Ausschuss.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbreteln zu haben bei

Friedr. Pfrommer

in der Ledergasse.

21.

21.

Calw.

Meine beiden Globus,

1 1/2 Fuß im Durchmesser, der Erde und des Himmels, sind durch Gunk des G. Thudium in dessen Lesezimmer zur Einsicht und zum Verkauf aufgestellt.

Den 10. September 1861.

F. Scheumann.

Der unterzeichnete Agent der **Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart** macht hiemit bekannt, daß dieselbe mit Genehmigung der Königl. Staatsregierung nun auch

Lebens- und Ueber-Lebens-Versicherungen

abschließt. Er ladet zu einer zahlreichen Theilnahme ein und erbiethet sich zu jeder Auskunft. Zugleich macht er die bisherigen mit Renten-Versicherungen beihängigten Mitglieder darauf aufmerksam, daß ihnen der Uebertritt in die Lebens- und Ueberlebens-Versicherungen gestattet ist. Die Bedingungen für einen solchen Uebergang werden auf Befragen mitgetheilt werden.

Ein Prospekt für die verschiedenen Formen der Lebens- und Ueberlebens-Versicherungen ist unentgeltlich zu haben.
Der Agent:
Ferdinand Georgii.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

Aus Anlaß der in neuester Zeit vielfach vorgekommenen Brand-Unglücke bringe ich die durch mich vertretene seit dem Jahr 1840 in **Württemberg** concessionirte

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

in empfehlende Erinnerung und bin gerne bereit, die Aufnahme von **Mobiliar- und Ernte-Versicherungs-Anträgen** zu besorgen.

Stand der Gesellschaft pro ult. Dezember 1860.

Grund-Kapital	fl.	5,250,000.
Gesammt-Reserven	"	2,858,978.
Bezahlte Brandschäden u.	"	1,502,712.
Versicherungen in Kraft am 31. Dezember 1860	"	1,012,410,469.

Den 7. September 1861.

Der Agent zu Calw:
Berwaltungs-Aktuar Ziegler.

Empfehlung im Weisnähen.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Weisnähen in und außer dem Hause bestens.

Pauline Keller,
wohnt bei Ww. Raible
im Bügel.

Calw.
Einen feinen

1^o Emmenthaler-Käs,

sowie

Neue holl. Vollhäringe,

pur Milchner,

empfehl

Fr. Müller
am Markt.

Most, den Schoppen zu 2 fr.,

schenkt aus
G. Dierlamm, Bäcker.

Einen Oval-Ofen

hat zu verkaufen

Schuhmacher Burkhardt.

Calw.

Von mehreren Herren veranlaßt, werde ich heute Abend vorzügliches

Weisstein Bier

aus dem Faß abgeben.

Friedr. Hammer.

Waaren-Empfehlung.

So eben sind die neuesten Späthjahr- und Winter-Stoffe bei mir eingetroffen, als: Poil de chèvre in den schönsten Dessins à 12 fr., Napolitain, Rips, Doppel-Linse, Orleans, Tibet, wollene Westen in den neuesten Dessins, sowie seidene Cravattchen, Sacktücher und Foulards zu den billigsten Preisen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

W. S. Pelargus.

Morgenden Donnerstag beabsichtigen wir unsern Borrath von **Flanell- u. Buckskin-Mustern** zu verkaufen, wozu wir mit dem Bemerkten einladen, daß wir zugleich auch **einige fehlerhafte Stücke Winterbuckskin** in Auschnitt nehmen werden.

Schill & Wagner.

Einige größere

leere Delfässer

sowohl als kleinere von 2 bis 4 Zmi haben billig zu verkaufen

2)1.

Schill & Wagner.

Ein solider Tuchmacher

findet dauernde Beschäftigung bei

Ehr. Weif, Tuchmachermstr.,
2)1. in Liebenzell.

Ein oberes Logis

ist bis Martini ist bis Martini zu vermietthen; wo? sagt die Reklaktion.

Calw. **Abschied.**

Da der zum Schulmeister nach Voll bei Sulz ernannte hiesige Unterlehrer Blind demnächst von hier abgeht, so werden diejenigen der Herren Collegen, welche ihm näher standen, auf kommenden Samstag Nachmittag, den 14. d. M., zu Bäcker Kentschler freundlichst eingeladen von

Unterlehrer Dengler.

Weil die Stadt.

Nächstes Frühjahr werde ich mir wieder eine Parthie

**ächten Rigaer und See-
länder Leinsamen**

belegen, worauf von jetzt an bis zur Saatzeit Bestellungen gemacht werden können. Der Samen wird franco Calw geliefert.

2)1. Schütz 3. Löwen.

2)1. Liebenzell.

Pferd-, Wagen- u. - Verkauf.

Die weil ich Alters halben meinem Geschäft nicht mehr nachkommen kann, verkaufe ich Montag, den 16. September, in meiner Wohnung: ein braunes Pferd, Wallach, Alter 11 Jahre, nebst einem ein-spännigen eisernen Wagen und einen zweispännigen halben vordern Wagen, eisern, einen mit Eisen beschlagenen Holzschlitten und sonst noch verschiedene Fuhrgegenstände.

Ein Kauf kann auch zwischen der Zeit abgeschlossen werden.

Jacob Pfeifle's Wittwe beim Hirsau.

Wagen. Einen starken weispännigen Wagen mit eisernen Achsen verkauft aus Auftrag Jakob Kleinbub, Schmiedmstr.

Einen schönen doppelten **Kleiderkasten**

hat zum Verkauf Schneider Deyle in der Metzgergasse.

Im Verlag der Braun'schen Buchdruckerei in Herrenberg ist soeben erschienen und bei A. Delschläger in Calw zu haben:

**Fruchtpreis-Ausgleichungs-
Tabellen**

zwischen Centnern und Scheffeln, worin ohne Weiteres von jeder Marktf Frucht zu jedem Centnerpreis der Scheffel preis nach dem durchschnittlichen Gewicht zu sehen ist. Auch sind praktische

Gewichts-Tabellen

beigegeben. Verfaßt von J. G. Braun. Herrenberg 1861. Taschenformat 136 Seiten. Preis gebunden 27 fr. Dieses Werk wird sich bald von selbst empfehlen.

Calw.

Im Verlag von G. Rivinius erschien im Jahr 1844 und ist bei dem Unterzeichneten um den sehr herabgesetzten Preis von 36 fr. (früherer Preis 1 fl. 20 fr.) zu haben:

Das Kloster Hirsau, historisch-topographisch beschrieben von M. Franz Steck, † Stadtpfarrer in Murrhard. 8°, 348 Seiten, brochirt, mit 2 Ansichten von Hirsau (Hirsau wie es vor seiner Zerstörung war und Hirsau im Jahr 1844) und einem Anhang Gedächtnis von Ludwig Uhl and, Albert Knapp u.

Da dieses Werk durch die Zeit an seinem Werthe nichts verlor, und sowohl für die Bewohner der Umgebung als die Historiker von besonderem Interesse ist, so glaube ich bei obigem billigem Preis auf einen raschen Absatz rechnen zu dürfen, wobei noch bemerkt wird, daß bei Abnahme von mindestens 6 Exemplaren das Stück zu 30 fr. abgegeben wird.

A. Delschläger.

Logis. Für eine geordnete Haushaltung ist bis Martini ein Logis frei bei Jakob Kühle in der Insel.

Hirsau. Der auf Samstag, den 14. d. M., ausgeschriebene

Pferd- u. Chaisen-Verkauf findet nicht statt.

Heu-Verkauf.

Es sind 2- bis dritthalbhundert Centner gut eingebrachtes Heu zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Hirsau.

Blühende Oleander verkauft 2 Stück

Carl Keypler.

Ein Kastenofen

mit sturzenem Aufsatz ist zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Ein freundliches Logis

ist an eine einzelne Person sogleich oder bis Martini zu vermieten; wo? sagt die Redaktion.

Unterhaltendes.

Horace Bernet und der Jäger von Vincennes.

(Fortsetzung.)

„Du wirst also, wie ich merke, Deine Urlaubsreise heute noch antreten wollen? Kann mir's denken! Nun dann, glückliche Reise, mein braver, treuer Jean; leb' wohl, und vergiß Deinen Kapitän nicht! Da,“ sagte er, „nimm das Deiner guten Mutter mit und pflege sie treu wie an's Grab.“

Er drückte ihm zwei Fünffrankstücke in die Hand, und unter heißem Danke schied Jean von seinem guten Kapitän.

Erst vor der Barrière von Paris blieb er einmal stehen und dachte den Worten seines Kapitäns nach, die fast so in seinem Ohre geklungen hatten, als nähme der auf immer Abschied von ihm, und als habe er den Abschied vom Militär in der Tasche und kehre zur Heimath zurück für immer. Jean schüttelte den Kopf. „Da komme der Kuckuck heraus!“ rief er im Selbstgespräche aus, denn in des Malers Worten lag auch so etwas Aehnli-

ttgart

ich macht
der Ueber-
en Ueber-

unentgelt-

ii.

st

durch mich

Bersche-

ler.

itag be-
vorrath von
Mustern
it dem Be-
gleich auch
Stücke
Ausschnitt

Bagner.

iffer

bis 4 Jmi

Wagner.

hmacher

gung bei
nachhermstr.,
ell.

ogis

Martini zu
Redaktion.



ches. Er zog rasch den Urlaubspass heraus, den ihm der Kapitain gegeben, und las ihn; aber der lautete einfach auf zwölf Tage Urlaub, und nichts weiter.

Die Hoffnung, die auf einen Augenblick ihre Fünge gehoben hatte, senkte sie wieder schnell und mit einem Seufzer, wie er so mancher Täuschung des Herzens folgt, sagte er zu sich: „Es ist doch wahr, daß man fast überall das Heraus hört und sieht, was man im Herzen warm begt! Beide Herren haben gewiß Das, was ich heraus hörte, in ihre Worte nicht legen wollen. Wer mich täuschte, das bin ich selber gewesen, wie so oft schon in meinem Leben. Vielleicht täusche ich mich auch mit Algerien? Nun, wie Du willst, Herr, und nicht, wie ich will,“ sagte er betend und gen Himmel blickend. „Nur um das Eine sehe ich, laß mich mein Mütterlein gesund wiederfinden!“

In diesem Augenblicke trat die Sonne mit vollem Glanze hinter den Wolken hervor, und das schien dem frommen Gemüthe Jean's eine Antwort des Herrn zu sein, die seine

Seele mit frohen Hoffnungen erfüllte. Bei der Kürze seines Urlaubs machte er die größten Tagesreisen, die ihm möglich waren, und erreichte endlich, müde bis zum Sterben, das elterliche Häuschen. Er fand seine theure Mutter gesund. Durch seine Unterstützungen und die treuer Freunde war es ihr möglich, zu bestehen, ohne zu darben; nichts aber kann den Grad der Freude und des Glückes beschreiben, die bei

dem unverhofften Wiedersehen nach so langer Zeit die Herzen der Mutter und des Sohnes erfüllten. Daß er nach Afrika müsse, verschwieg er der guten Mutter, um ihrem Herzen nicht die Freude des Wiedersehens zu verbittern.

Tagoldwärme

den 7. September .	14,6° R.
„ 8. „	13,0° R.
„ 9. „	12,0° R.
„ 10. „	12,2° R.

Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen nach dem Schraunen-Ergebniß vom 10. September 1861.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Centner		
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nied- erster.
1 Simri	Kernen	33 1/2	33	32 1/2	7 48	7 39	7 30
1 Simri	Dinkel	19 1/2	19	18 1/2	5 40	5 29	5 18
1 Simri	Haber	22	21	20	4 36	3 58	3 20
1 Simri	Roggen	31	31	31	5 50	5 50	5 50
1 Simri	Gerste	30	29 1/2	29	5 6	5 3	5 —
1 Simri	Bohnen	40	38	36	6 12	6 6	6 —
1 Simri	Erbfen	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Linjen	—	—	—	—	—	—

Stadtschultheißen-Amt.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 10. September 1861.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ge- sammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verf. Ctr.	Im Rest gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger				
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	248	327	575	489	86	7 48	7 30	7 37	7 30	7 30	7 30	3707	28	—	—	—	—	3
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Roggen, alter	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemaisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	5	8	13	3	10	5 6	5 6	5 6	5 6	5 6	5 6	15	18	—	6	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	48	331	379	343	36	5 40	5 30	5 34	5 19	5 —	5 —	1863	51	—	—	—	—	3 1/2
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Haber, alter	51	117	168	148	20	4 36	3 36 1/2	3 36 1/2	3 20	3 20	3 20	533	50	—	—	—	—	23 1/2
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe — .:												6120	27					

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 18 fr., dto. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/4 Loth. —
Stadtschultheißenamt.

Kedigit. gedruckt und verlegt von A. Delschläger

